

KURZ NOTIERT

Wissenswertes rund um den Hangeweiher

Aachen. Unter dem Titel „Taschentücher an Bäumen und Flöhe im Wasser?“ veranstaltet das Ökologie-Zentrum am Samstag, 7. Juni, einen Spaziergang im Kaiser-Friedrich-Park rund um den Hangeweiher. Erzählt werden die Geschichte des Ortes, kuriose Baumgestalten, wie den Taschentuchbaum gezeigt. Der Treffpunkt ist um 15 Uhr am Haupteingang vom Kaiser-Friedrich-Park. Es wird ein Kostenbeitrag von sechs Euro erhoben.

Trödelmarkt in der Freien Waldorfschule

Aachen. Die 8. Klasse der Freien Waldorfschule Aachen veranstaltet am Samstag, 7. Juni, von 10-15 Uhr einen Flohmarkt auf dem Gelände der Schule (Altes Klinikum), Anton-Kurze-Allee 10. Stände sind unter ☎ 4127743 oder unter nadi.vianden@web.de reservierbar. Kinderstände sind wieder herzlich willkommen.

Kindersachenflohmarkt in Grundschule

Aachen. Die Schule am Fischmarkt bietet einen Kindersachenflohmarkt am Samstag, 7. Juni, 11-14 Uhr in der Schule, Jesuitenstraße 8.

Blau-Weiß Aachen lädt zu Sommerfest

Aachen. Blau-Weiß Aachen veranstaltet am Sonntag, 8. Juni, von 10 bis 19 Uhr das Sommerfest für die Jugendabteilungen zusammen mit den Footballern der AC Vampires im Ludwig-Kuhnen-Stadion (Gillesbachtal) am Branderhofer Weg 15. In diesem Jahr gibt es viele Attraktionen wie Bertholder, den Geschichtenerzähler, Ponyreiten, Bobbycar-Rennen, Quarterback-Challenge, große Tombola und weiteres. Es wird ein multikulturelles Essen veranstaltet, welches durch die Eltern verschiedenster Nationalitäten, die in unserem Verein integriert sind, angeboten wird.

Germania Freund lädt zum Sommerfest

Freund. Germania Freund lädt zum Sommerfest am Sonntag, 8. Juni, von 11 bis 17 Uhr auf dem Vereinsgelände „Sportplatz Brander Wald“ in der Birkenstraße. Alle Vereinsabteilungen bieten den Besuchern ein kurzweiliges Rahmenprogramm. Die kleinen und jung gebliebenen Besucher erwartet eine Hüpfburg, 4x4 Fußballspiele, Torwandschießen, Sackhüpfen und vieles mehr.

Sportlich Interessierte erhalten einen Einblick in Aktivitäten der Gymnastikgruppe und können an einer Einführung in meditativem Walking im Brander Wald teilnehmen.

Schnäppchenjäger können auf einem Flohmarkt stöbern.

Musikinstrumente einmal ausprobieren

AACHEN. Die Musikschule Eilendorf lädt am 8. Juni zum Tag der offenen Tür. In der Grundschule an der Birkstraße werden von 14 bis 15 Uhr verschiedene Kurse und Instrumente präsentiert. Ab 15 Uhr gibt es die Möglichkeit, die Instrumente selbst auszuprobieren und Fragen zu stellen.

Berufswahl leicht gemacht

Aachen. Für Schulabgänger der Sekundarstufe II, die 2008 oder 2009 die Schule verlassen und noch nicht genau wissen, was sie werden wollen, bietet die Agentur für Arbeit am Freitag, 13. Juni, von 14.45 Uhr bis Sonntag, 15. Juni, 15 Uhr, in der Jugendbildungsstätte Aachen Rolleferberg ein Intensivseminar an. Die Teilnahmegebühr beträgt 35 Euro. Anmeldungen bis Mittwoch unter gerhard.pook@arbeitsagentur.de

20 000 Zuschauer drängten auf Hasselholz

100 Jahre VfB 08 Aachen: Vom Feldhandball zum Fußball. Sogar ein Olympiasieger steht in der Vereinschronik. Neue Jugendarbeit.

VON ANDREAS STEINDL

Aachen. Es gibt Fußballplätze, denen man direkt ansieht, dass sie Geschichten erzählen könnten. Der des VfB 08 Aachen am Hasselholzer Weg ist so einer. Man sollte sich nur nicht zu sehr vom hochmodernen Kunstrasenplatz ablenken lassen, sondern an den Rand des Platzes gehen und die Augen schließen. Dann hört und sieht man sie, die über 10 000 Zuschauer, die einmal die mehrfachen Deutschen Meister im Feldhandball bejubelten. Oder die 20 000 Menschen bei einem Boxkampf. Der Erdwall, auf dem die Massen Platz fanden, ist geblieben. Nur die Zuschauer kommen nicht

„Wir hoffen, uns qualitativ kontinuierlich zu verbessern, um wieder aus der Kreisliga heraus zu kommen.“

TRAINER UWE BREPOLS

mehr so zahlreich: Die Feldhandballer gibt es längst nicht mehr, die Fußballer mühen sich in der Kreisliga C.

Aber es gibt immer noch zwei, die die besseren Zeiten noch sehr gut kennen: Matthias Roggenkamp (86) und Leo Vermeeren (87). Roggenkamp, bis 2004 sogar noch Hauptgeschäftsführer des

Vereins, gehörte der erfolgreichen Feldhandballabteilung an. Vermeeren wollte nach dem 2. Weltkrieg, bei dem er in russische Gefangenschaft geriet, eigentlich nur seine beiden Söhne zum Fußball schicken: „ein Stück Normalität für die Kinder in den harten Jahren nach dem Krieg“. Aber es wurde mehr daraus. Ohne Vermeeren gäbe es wohl keinen VfB 08 mehr. Für Leo, wie ihn selbst die Bambini rufen, ist der VfB so etwas wie ein Jungbrunnen: „Ich bin immer noch Zeugwart und Schiedsrichterbetreuer“, lacht der mit sämtlichen Ehrenzeichen des Westdeutschen und Deutschen Fußballverbands ausgezeichnete „Mr. VfB“.

Dass der VfB dieses Jahr sein 100-jähriges Jubiläum feiert, hat aber einen eher traurigen Hintergrund: 1918, nach dem Ersten Weltkrieg, hatten einige Vereine zahlreiche Opfer zu beklagen. Um den Spielbetrieb wieder aufnehmen zu können, vereinigten sich der FV Rhenania 1908 und der FC Columbia 1908 zum VfB 08 Aachen.

Heute unvorstellbar, stellte man 1927 zusammen mit Spielern von Alemannia Aachen die Auswahl der Stadtmannschaft, die gegen den damaligen Deutschen Meister 1. FC Nürnberg das Waldstadion eröffnete. In dieser Zeit spielte man auch in der Gauliga, heute vergleichbar mit der Regionalliga.

Die 30er Jahre waren die „goldenen Jahre“ der Vereinsgeschichte: Zunächst bekam man den 77 000 Goldmark teuren Sportplatz am Hasselholzer Weg. 1932 war in der „Aachener Rundschau“ etwas über die „Handballhochburg Aachen“



Feldhandball am Hasselholzer Weg: Vor vollen Rängen spielte der VfB 08 Aachen am 6. März 1948 gegen VfL Gummersbach. Repro: Andreas Steindl/Archiv VfB 08 Aachen

zu lesen und in diesem Zusammenhang wurde immer wieder der VfB 08 genannt. 1936 zählte man dann mit Tormann Karl Kreuzberg einen Olympiasieger im Feldhandball in seinen Reihen.

1956 nahmen die Feldhandballer sogar die komplette ungarische Nationalmannschaft auf. Diese floh damals während des Volks-

aufstands aus ihrem Land. Schnell wurde da die große Alemannia auf die talentierten Ungarn aufmerksam und warb sie größtenteils ab. Von da an ging es mit dem Handball am Hasselholzer Weg abwärts. Zunächst wurde Feldhandball landesweit vom Hallenhandball verdrängt und 2005 wurde schließlich die Handballabteilung sogar komplett aufgelöst.

Zehn Jugendmannschaften

Das gleiche Schicksal widerfuhr auch schon der Fußballjugendabteilung. Diese erlebte aber 1995 dank Alex Johr und zweier Mitstreiter eine sehr erfolgreiche Wiederauferstehung. Heute hat man immerhin zehn Jugendmannschaften im Spielbetrieb. Auch der Enkel von Egidius Braun spielte schon in der Jugend des VfB: „1998, als Egidius Braun DFB-Präsident war und in Frankreich die WM lief, kam er extra mit dem Flieger aus Paris, um seinen Enkel Julius bei unserem großen Jugendturnier spielen zu sehen. Nachdem er uns ein Trikot der Nationalmannschaft geschenkt hatte, flog er wieder zurück, um am Abend die Nationalelf zu sehen“ berichtet Geschäftsführer Johr stolz. Über 100 Mannschaften kämpfen auch dieses Jahr wieder vom 13. bis 22. Juni um den „Leo-Vermeeren-Wanderpokal“.

Wie wichtig die Jugendarbeit ist, weiß auch der Trainer der 1. Mannschaft, Uwe Brepols, richtig einzuordnen: „Wir hoffen, uns qualitativ kontinuierlich zu verbessern, um wieder aus der Kreisliga heraus zu kommen. Am Besten wäre das mit Spielern aus unserer eigenen Jugend.“

Vielleicht ist ja sogar ein zukünftiger Profi in den Reihen des VfB. Zwar kickt Luca Michalke noch in der F-Jugend, aber dass ihm das riesigen Spaß macht, merkt auch der ehemalige Profi von Alemannia Aachen, Papa Kai Michalke: „Es wird hier einiges gemacht, damit die Kinder einfach Spaß am Fußball haben und das ist das Wichtigste.“

Bevor es aber auf zu neuen sportlichen Ufern geht, stehen noch verschiedene Feiern am Hasselholzer Weg an. Höhepunkt des Jubiläumjahres soll dabei der Galaabend am Samstag, 7. Juni sein.

Dazu eingeladen wurden auch die Präsidenten der UEFA und des DFB, Michel Platini und Dr. Theo Zwanziger. Leider haben aber beide abgesagt. „Immerhin haben wir jetzt wieder was für die Geschichtsbücher des VfB 08, nämlich zwei original unterzeichnete Schreiben zweier großer Fußballmänner“ freuen sich Vermeeren, Johr und Brepols gemeinsam.

Die aktuellen Mannschaften

Die Fußballabteilung des VfB 08 Aachen hat heute drei Mannschaften im Spielbetrieb (zwei Senioren und eine Altherrenmannschaft). Außerdem sind 10 Jugendmannschaften von den Bambini aufwärts im Spielbetrieb (insgesamt etwa 200 Kinder und Jugendliche).

Der Verein hat auch eine Damengymnastikabteilung mit derzeit 60 Mitgliedern.



Fußballkompetenz: von links Mika Bartz, Leo Vermeeren (VfB 08-Urgestein), Luca Michalke, Alex Johr (Geschäftsführer), Sibylle Geier (Platzwartin, Kassiererin), Maximilian Gärtner, Uwe Brepols (Trainer 1. Mannschaft) und Peter Lejeune (1. Vorsitzender). Foto: Andreas Steindl

Am alten Umspannwerk sind Graffiti jetzt erwünscht

Vormals trostloser Stawag-Betonbau in Melaten wird von 25 jungen Künstlern per Spraydose knallbunt verschönert

Aachen. Das Umspannwerk Melaten bekommt ein neues Gesicht. Als trostloser Betonklötz konnte das Gebäude der Stawag früher keinen begeistern. Doch momentan leuchtet es fröhlich in senfelfarb. Und in den nächsten drei Wochen verwandeln es rund 25 Graffiti-Künstler in einen echten Blickfang.

„Mit dem Projekt schlagen wir zwei Fliegen mit einer Klappe“, freut sich Geschäftsführer Rudolf Roß. Zum einen solle das Gebäude verschönert werden. Dafür hätte man ohnehin Geld ausgeben müssen. Und die paar Spraydosen mehr oder weniger hätten nicht so viel ausgemacht. Zum anderen stelle die Stawag den Sprayern eine legale Fläche zu Verfügung. „Die Sprayer sind hier in diesem Gebiet zu Hause“, so Rudolf Roß. Obendrein ist das Werk auch noch vor „Wildsprayern“ geschützt.

Das Design für das Umspannwerk dagegen wurde schon seit langem geplant. Die beiden Graffiti-Künstler Lars Kessler und Kay Schröder hatten vorab einen Wettbewerb ausgerufen. Sie selber ge-



Viel Platz für viele gute Ideen: Junge Graffiti-Künstler sind in den kommenden Wochen am Umspannwerk in Melaten im Einsatz. Foto: Andreas Schmitter

ben seit Jahren Kurse an der VHS und im Ludwig Forum. Ungefähr 60 Sprayer hatten Fotos von ihren

bisherigen Arbeiten und einen Vorschlag für diese konkrete Aktion eingereicht. Das Thema war

passend zum Gebäude „Visual Energy“. Die Teilnehmer wurden sogar von weit außerhalb Aachens.

Unter ihnen sind Schüler ab 17 Jahren, Design-Studenten, Künstler und Architekten.

Das große Interesse für die Aktion lässt sich vor allem dadurch erklären, dass es in den vergangenen Jahren eher weniger legale Flächen für Sprayer gab. Die riesige Fläche des Umspannwerkes ist für die Künstler ein Traum. In einem Workshop haben sie ein Konzept entwickelt.

1000 Quadratmeter

Teilnehmer Il-Jin Choi ist mit dem Plan zufrieden: „Der Hintergrund ist gelb, und für die Schriftzüge verwenden wir die klassischen Farben Schwarz, Weiß, Grau. Die Designfarben sind dann Rot und Orange.“ Und alle Elemente würden mit einer Art aufgespritztem Kabel verbunden, so entstehe eine Einheit. Insgesamt 1000 Quadratmeter sollen die jungen Künstler gestalten. Zunächst teilen sie die riesige Fläche mit einem Videobeamer auf. „Diejenigen, die Höhenangst haben, arbeiten dann eher unten“, scherzt Kay Schröder. (nf)